

(Kreis Tecklenburg) feststellen. Es handelt sich hier um 3 Pflanzen, von denen 2, etwa 1—2 m hoch, in diesem Frühjahr (1953) blühten, während die dritte eine etwa 20 cm hohe Jungpflanze ist. Wie mir Herr Lippmann mitteilte, ist ihm über eine etwaige Anpflanzung nichts bekannt.

Amelanchier canadensis ist also offensichtlich in verschiedenen Teilen Westfalens in der Ausbreitung begriffen. Wie sich im Wannetal zeigt, verjüngt sie sich sehr gut. Die Erstansiedlung im freien Gelände dürfte wohl durch Vögel erfolgt sein; über eine direkte Anpflanzung im Walde konnte ich nichts erfahren.

Dr. Alfred Ludwig zum 75. Geburtstag

Am 11. Mai dieses Jahres feierte Alfred Ludwig in Siegen seinen 75. Geburtstag. Zu diesem Feste bieten die Naturfreunde Westfalens dem weit über die Grenzen der Heimat hinaus bekannten Botaniker herzliche Glückwünsche. In Achtung und Ehrerbietung gedenken sie der Lebensarbeit dieses Forschers, deren Krönung die 1952 erschienene Flora des Siegerlandes war, ein außergewöhnlich gutes floristisches Werk, das jetzt bereits vergriffen ist. Doch nicht nur die Floristik betrachtete er als Aufgabe, auch die auf den untersuchten Pflanzen vorkommenden parasitären Pilze, Gallen, Blattminen und besondere Wuchsabweichungen registrierte er und stellte wertvolle Arbeiten darüber zusammen. Unter diesen sei die 1952 in den Abhandlungen aus dem Landesmuseum für Naturkunde zu Münster in Westfalen erschienene Zusammenstellung der Blattminen des Siegerlandes erwähnt, ein Verzeichnis, das grundlegend für diesen Forschungszweig in Westfalen sein dürfte. Neben den besonderen wissenschaftlichen Erfolgen kennzeichnen die menschliche Güte und Bescheidenheit diesen selbstlosen und hilfsbereiten Forscher, dem wir von Herzen noch viele Jahre in Gesundheit und rüstiger Weiterarbeit wünschen.

K. W. Schmidt, Siegen.